

Radiologische Gemeinschaftspraxis Korbach

Patienteninformation – Myokardszintigraphie – Ergo –

Name:..... **Geb. – Datum:**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt hat Sie zu einer Untersuchung mit einer radioaktiven Substanz überwiesen. Bei dieser Untersuchungsform handelt es sich um eine sehr aufwendige Maßnahme. Um gute, aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, die für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung sind, bitten wir Sie, die nachfolgende Information sorgfältig durchzulesen.

Myokardszintigraphie – Was ist das?

Die Myokardszintigraphie ist ein Untersuchungsverfahren zur Darstellung der Durchblutung des Herzmuskels, wobei eine radioaktive Substanz - kein Kontrastmittel - in eine Vene injiziert wird. Diese kurzlebige Substanz reichert sich im Herzmuskel an, wobei diejenigen Areale des Herzens, die schlecht durchblutet sind anschließend im Bild an ihrer verminderten Speicherung erkannt werden. So können Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße sichtbar gemacht werden. Im Unterschied zu einer Röntgenuntersuchung sind Sie als Patient/Patientin nach der Injektion der radioaktiven Substanz die „Strahlenquelle“. Die von Ihnen ausgehende Strahlung wird von speziellen Detektoren aufgefangen und in ein Bild, ein sog. „SZINTIGRAMM“ umgesetzt. Der Detektor selbst sendet keine Strahlung aus! Die Strahlenbelastung bei dieser Untersuchung ist mit einer CT-Untersuchung des Bauchraum vergleichbar.

Ablauf und Risiken

Meistens lassen sich Durchblutungsstörungen am Herzen nur nachweisen, wenn man sie durch eine körperliche Belastung provoziert. Es muss also eben der Zustand erzeugt werden, an dem Ihre Beschwerden auftreten. Dies birgt ein geringes Risiko, Herzrhythmusstörungen oder gar einen Herzinfarkt durch die Belastung auszulösen. Die natürliche Belastungssituation ist die körperliche Aktivität, so dass meistens ein Fahrradergometer -wie Sie sie schon vom Belastungs-EKG kennen- als Stressverfahren gewählt wird. Dazu wird Ihnen vor der Untersuchung eine Infusionsnadel in eine Armvene gelegt. Über diese Nadel erfolgt dann während der Belastung die Applikation der radioaktiven Substanz und zwar zu dem Zeitpunkt, zu dem die Belastung ihren Zielwert erreicht hat und somit die Herzfrequenz am höchsten ist. Der eigentliche Aufnahmeablauf von Seiten des Kamerasystems ist vollautomatisiert, wobei die Detektoren sich automatisch dem jeweiligen Untersuchungsabschnitt anpassen. Eine vermeintlich selbstständige Bewegung der Detektoren darf Sie nicht beunruhigen, da diese immer einen gewissen Minimalabstand zu Ihnen einhalten werden. Absolut ruhiges Liegen ist dringend erforderlich, da Bewegungen des Körpers während der Untersuchung die Auswertung erheblich stören können. Eine Auswertung erfolgt nach Abschluss der Untersuchung. Erst nach der Auswertung, in der Regel am Folgetag, kann Ihnen oder Ihrem Arzt das Ergebnis mitgeteilt werden.

Hiermit willige ich, unter Verzicht auf die 24-Stunden – Pflicht zur Aufklärung, in die vorgeschlagene Untersuchung ein.

Korbach, den **Pat. Unterschrift:**

Radiologische Gemeinschaftspraxis Korbach

Radiologische Gemeinschaftspraxis Korbach

Patientenfragebogen - Myokardszintigraphie

Name:

Geb.Dat.:

Überweisender Arzt:

Größe: Gewicht:

1. Erfolgte bei Ihnen bereits radiologische Voruntersuchungen? Nein Ja

Wenn ja, wann? Was wurde untersucht?

2. Ist Ihnen in den letzten 3 Monaten Kontrastmittel in die Vene gespritzt worden? Nein Ja

3. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten nuklearmedizinisch untersucht? Nein Ja

Wenn ja, wann? Was wurde untersucht?

4. Wurde bei Ihnen eine Bestrahlungstherapie mit Röntgenstrahlen, Radium oder sonstigen radioaktiven Stoffen durchgeführt?
(z.B. bei Krebserkrankungen, Radiojod-Therapie der Schilddrüse) Nein Ja

Wenn ja, wann? Wegen welcher Erkrankung?

5. Ist bei Ihnen eine Erkrankung der Herzkranzgefäße (KHK) bekannt? Nein Ja

6. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

- Asthma oder chronische Bronchitis (COPD)? Nein Ja
- Herzrhythmusstörungen? Nein Ja
- Herzinfarkt? Nein Ja
- Herzmuskelentzündung? Nein Ja
- Herzklappenerkrankung? Nein Ja
- Linksschenkelblock? Nein Ja
- Bluthochdruck? Nein Ja
- Niedriger Blutdruck? Nein Ja
- Beinvenenthrombose? Nein Ja
- Lungenembolie? Nein Ja
- Schlaganfall? Nein Ja

7. Wurde bei Ihnen schon einmal eine Herzkatheter-Untersuchung durchgeführt? Nein Ja

Radiologische Gemeinschaftspraxis Korbach

8. Sind Sie schon einmal am Herzen operiert worden? Nein Ja

9. Haben Sie einen Herzschrittmacher? Nein Ja

10. Sind bei Ihnen Allergien oder Unverträglichkeiten gegen bestimmte Substanzen bzw. Medikamente bekannt? Nein Ja

Wenn ja, welche

11. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Nein Ja

Wenn ja, welche?

12. Bei Einnahme eines Betablockers:

Haben Sie die Einnahme des Betablockers in den letzten 24 Stunden pausiert? Nein Ja

13. Haben Sie in den letzten 12 Stunden koffeinhaltige Getränke (z.B. Kaffee, schwarzer Tee, grüner Tee, Kakao) zu sich genommen? Nein Ja

14. Sind Sie in der Lage, eine körperliche Belastung auf dem Fahrradergometer durchzuführen? Nein Ja

15. Für Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie schwanger? Nein Ja Ungewiss
Stillen Sie gerade? Nein Ja

Datum:

Pat. Unterschrift: